

Förderung und Unterstützung von bürgerschaftlich engagierten Einzelhelfern in der Pflege durch Servicepunkte

Ein Projekt im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit



Kuratorium Deutsche Altershilfe
gemeinnützige GmbH

Impressum

Kuratorium Deutsche Altershilfe - KDA- gemeinnützige GmbH
Gürzenichstr. 25
50667 Köln
Telefon: +49 (0) 30 221 8298 - 0
info@kda.de
www.kda.de

KURZBESCHREIBUNG

Das Projekt ***Förderung und Unterstützung von bürgerschaftlich engagierten Einzelhelfern in der Pflege durch Servicepunkte*** wird vom Kuratorium Deutsche Altershilfe im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit durchgeführt.

Die Grundannahme ist, dass ein bislang nicht ausreichend in den Fokus genommenes gesellschaftliches Potenzial an nachbarschaftlicher Hilfsbereitschaft durch Einzelpersonen existiert. Die Motivlagen dieser weichen von den allgemeinen Erkenntnissen der Engagementforschung ab. Um sie zu gewinnen, bedarf es einer neuen Form von Ansprache, Begleitung sowie weiterer Anreize.

Hierfür sollen sogenannte Servicepunkte in bestehenden Einrichtungen und Organisationen aufgebaut werden. Diese stellen eine Unterstützungsstruktur für Einzelpersonen beziehungsweise angehende Einzelhelferinnen und Einzelhelfer bereit, die nach Landesrecht grundsätzlich anererkennungsfähig sind und sich betreuerisch bei Menschen mit einem Unterstützungs- und Hilfebedarf in ihrer Nachbarschaft bürgerschaftlich engagieren. Sie übernehmen Aufgaben, wie die Strukturierung des Tagesablaufs, der stundenweisen Betreuung sowie Begleitung im Alltag und helfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung.

Ziel des Projektes ist die modellhafte Erprobung und Exploration des Konzepts der Servicepunkte zur Unterstützung von engagementbereiten Einzelpersonen. Im Speziellen geht es um die Analyse der Potentiale, Bedarfe und Formen von Einzelhelfern sowie der Funktion von Servicepunkten in der Förderung, Unterstützung und Begleitung ebendieses Engagements.

Befördert wird der Aufbau der Servicepunkte durch eine Qualifizierung und kontinuierliche Umsetzungsbegleitung durch das Kuratorium Deutsche Altershilfe und einer Anschubfinanzierung für die teilnehmenden Organisationen.

LÄNDERAUSWAHL

Das Modellprogramm soll in den folgenden sechs Bundesländern umgesetzt werden. In diesen besteht, entsprechend der jeweils gültigen Rechtsverordnung, die Möglichkeit einer Anerkennung von Einzelpersonen gemäß § 45a Abs. 3 SGB XI.



Nordrhein-Westfalen

Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Förderung der Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur in Nordrhein-Westfalen

Schleswig-Holstein

Landesverordnung zur Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag

Sachsen

Betreuungsangeboteverordnung

Hamburg

Hamburgische Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und deren Förderung sowie über die Förderung von Modellprojekten ehrenamtlicher Strukturen und der Selbsthilfe nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch

Mecklenburg-Vorpommern

Die aktuelle Verordnung wird zurzeit überarbeitet

Saarland

Die aktuelle Verordnung wird zurzeit überarbeitet

WIR SUCHEN...

Organisationen und Einrichtungen, die ihr Angebotsspektrum um einen neuen innovativen Baustein erweitern möchten, dazu bereit sind, aktiv an dessen Weiterentwicklung mitzuwirken und dabei helfen möchten eine neue Engagementform zu etablieren. Adressiert werden beispielsweise Pflegestützpunkte, Freiwilligenagenturen, Seniorenbüros oder Mehrgenerationenhäuser.

Die Tätigkeiten der angehenden Servicepunkte umfassen im lokalen Kontext die Gewinnung von interessierten Einzelpersonen sowie Menschen mit einem Unterstützungs- und Hilfebedarf, die Aufklärung interessierter Einzelpersonen über die Vielfalt möglicher Engagementformen (Clearing), die Information dieser über das Konzept des "Einzelhelfers" sowie die Möglichkeit einer Anerkennung, die individualisierte und strukturierte Beratung, die Vermittlung von Kontakten und das Arrangieren von Erstgesprächen („Matching“). Außerdem steht die fortlaufende Begleitung der Engagementsituation aus Einzelhelfer und Mensch mit Unterstützungs- und Hilfebedarf im Fokus.

Von den teilnehmenden Organisationen erhoffen wir uns neben der Ausgestaltung sowie der Umsetzung des Servicepunktes, die aktive Teilnahme an den Workshops, der Online-Phase, an den Werkstatt-Tagen, dem Netzwerktag und der Evaluation.

Idealerweise verfügen die lokal vernetzten Organisationen bereits über Erfahrungen in der Beratung, der Arbeit mit engagierten Personen und Grundlagenwissen im Bereich der Pflegeversicherung. Eine Teilnahme an den Workshops sollte nach Möglichkeit im Tandem, also mit zwei Mitarbeitenden pro Organisation erfolgen. Den Teilnehmenden sollte ein Internetzugang zur Verfügung stehen.

WIR BIETEN...

Qualifizierung

Für die teilnehmenden Organisationen bietet das KDA eine Qualifizierung im *blended learning*-Verfahren an. Diese besteht aus einem eintägigen regionalen Workshop und einer anschließenden achtwöchigen Online-Phase. Es werden Grundlagen zur Gewinnung, Aufklärung und Information, Beratung, Vermittlung sowie Begleitung von potenziellen Einzelhelferinnen und Einzelhelfern vermittelt. Ein gemeinsames Verständnis des Angebotsspektrums soll darüber hinaus erarbeitet und Werkzeuge für den späteren Arbeitsalltag vorgestellt werden.

Umsetzungsbegleitung

Das KDA ist durchgängig für Anfragen der beteiligten Organisationen persönlich, telefonisch und online erreichbar. Es bietet generelle Hilfestellungen und kann bei aufkommenden Problemen den Lösungsprozess unterstützen. Im Bedarfsfall und nach Absprache wird ebenfalls eine gezielte Beratung vor Ort beabsichtigt. Das KDA stellt ferner, zur Stärkung und Vereinheitlichung der Öffentlichkeitsarbeit, den Organisationen ein Kommunikations-Paket zur Verfügung. Darüber hinaus wird eine zentrale Internetplattform (einzelhelfer.de) durch das KDA betrieben und verwaltet. Interessierte Einzelpersonen können sich hier über das Projekt, das Konzept des Einzelhelfers, die landesspezifischen Anerkennungs Voraussetzungen und die Standorte der lokalen Servicepunkte informieren.

Erfahrungsaustausch

In jedem der beteiligten Bundesländer besteht für die teilnehmenden Organisationen im Rahmen eines Werkstatt-Tages die Möglichkeit des gemeinsamen Erfahrungsaustauschs. Darüber hinaus findet ein Netzwerktage zum länderübergreifenden Austausch statt. Hier können Erfolge sowie Probleme besprochen und diskutiert werden. Außerdem werden problemspezifische Fortbildungen angeboten.

Expertenbeirat

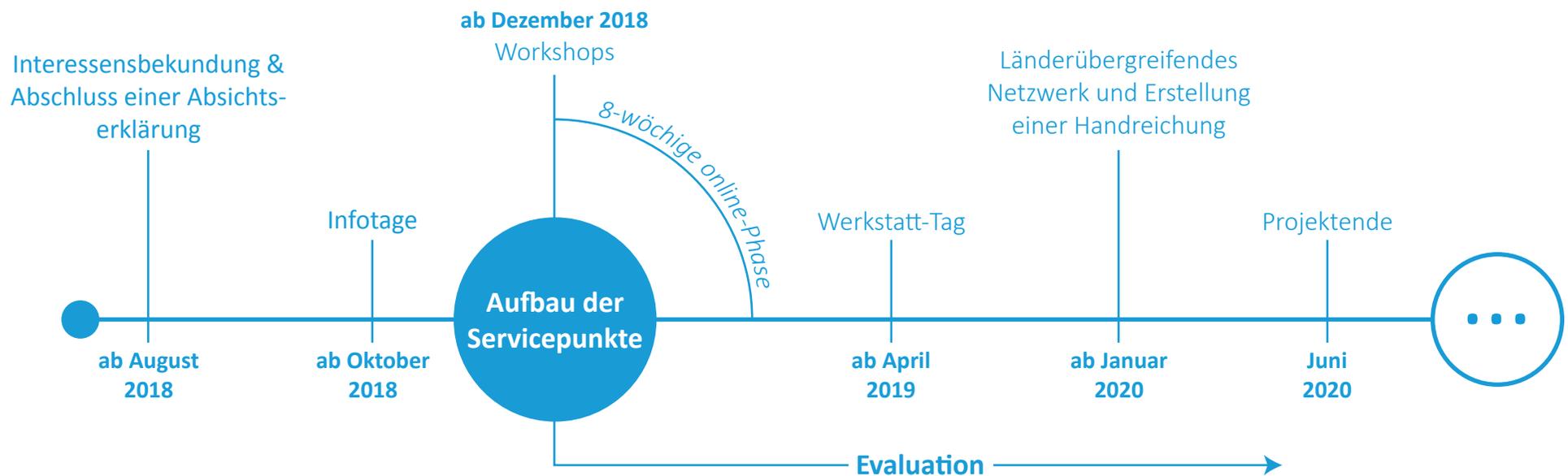
Zur Beförderung des Praxistransfers wird ein begleitender Expertenbeirat aus Fachpersonen der Bundesverbände, kommunalen Strukturen und Pflegekassen der Bundesländer und am Projekt beteiligter Personen gebildet.

Finanzielle Unterstützung

Für den Aufbau und die modellhafte Erprobung der Servicepunkte kann von den teilnehmenden Organisationen eine Anschubfinanzierung in Form einer Zuwendung in Höhe von einmalig und maximal 6.400,00€ beantragt werden. Hierfür muss ein Eigenanteil von 10% eingebracht werden.

VERLAUF

Ab August 2018 sammelt das KDA die Absichtserklärungen von bis zu 50 Organisationen, die sich an dem Aufbau eines Servicepunktes beteiligen möchten. Für interessierte Organisationen bietet das KDA ab sofort dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr unter der 030 / 2218298 – 37 eine telefonische Auskunft an. Ab Oktober 2018 werden in den sechs ausgewählten Bundesländern nacheinander zunächst Infotage stattfinden. Ab Dezember finden die eintägigen Workshops statt. Die Qualifizierung schließt dann, mit der Beendigung der daran anschließenden achtwöchigen Online-Phase, ab. Der Aufbau der Servicepunkte ist hierbei an die Workshops gekoppelt. Im weiteren Verlauf werden die Organisationen der jeweiligen Bundesländer zu den moderierten Werkstatt-Tagen eingeladen. Die Zusammenarbeit zwischen dem KDA und den Servicepunkten mündet schließlich in einem Netzwerktag. Zu diesem Zeitpunkt wird ebenfalls mit der Erstellung einer Handreichung und einer Best-Practice-Analyse begonnen. ...



Sollten Sie Fragen haben,
kontaktieren Sie uns bitte.

Über Ihre Unterstützung und
Mitwirkung am Projekt würden
wir uns sehr freuen.

Vielen Dank!

KONTAKT

André Köhler | Christian Heerdt

Sie erreichen uns telefonisch
unter: 030 / 2218298 – 37



kontakt@einzelhelfer.de
www.einzelhelfer.de